

Betrifft :Pressemitteilung

Gaia pflanzte eine Sumpf-Eiche in Berlin – Mitte

Ein Baum am Tag des 50. Jubiläum des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens

Das Umweltprojekt **GAIA pflanzte am Donnerstag, 2. November 2011, 14.00 Uhr, am Paul Löbe Haus Berlin-Mitte** anlässlich des 50. Jubiläums des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens einen Baum und setzte damit ein Zeichen für die Völkerverständigung.

Vor 50 Jahren kamen die ersten Türken als Gastarbeiter - heute leben mehr als 2,5 Millionen Menschen mit türkischen Wurzeln in Deutschland. Kultur ist etwas Lebendiges, wie ein Baum kann es wachsen und gedeihen. Anlässlich des 50. Jubiläums des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens pflanzte GAIA eine Sumpf-Eiche als ein lebendiges Symbol für die Völkerverständigung, den Umweltschutz und für die Solidarität pflanzen.

Schließlich leben wir alle in einer Zeit, in der die Verständigung der Völker und der Schutz von Umwelt und Natur im Angesicht der immer weiter steigenden Anzahl der Naturkatastrophen eine immer wichtigere Rolle spielt. Gemeinsam sind wir aufgerufen, noch entschiedener, noch mutiger und noch kreativer die Herausforderung des Klimawandels anzunehmen.

Eingeladen wurden Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel, der türkische Ministerpräsident Tayipp Erdogan , Carsten Spallek, Mitte Bezirksstadtrat

Diese Aktion findet in Absprache und Genehmigung mit dem Straßen- und Grünflächenamt Berlin – Mitte statt

Wir bedanken uns für die Unterstützung des Straßen- und Grünflächenamt Berlin – Mitte , Baumschule Lorberg

Weitere Infos zu GAIA:

Die Umweltorganisation Gaia wurde 2002 gegründet. Gaia engagiert sich für die Begrünung Berlins durch die Pflanzung von Straßenbäumen. In Berlin und in der Türkei organisiert Gaia regelmäßig Veranstaltungen, um auf den Umweltschutz und den Erhalt unserer Tier- und Pflanzenwelt hinzuweisen. Finanziert werden die Aktionen, indem Bürger, Unternehmen und weitere Partner die Patenschaft für Bäume übernehmen. Die Organisation arbeitet aktiv an der Präsenz von Umweltthemen in der Öffentlichkeit und arbeitet dafür mit prominenten Unterstützern zusammen, darunter jüngst Bundesumweltminister Norbert Röttgen: Unter seiner Schirmherrschaft pflanzte Gaia im Mai 2011 64 Linden an der Straße des 17. Juni im Herzen Berlins. 2004 wurde Gaia von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit dem Umwelt-Förderpreis ausgezeichnet.

Die Umweltorganisation „Gaia. Bäume sind cool.“ setzt sich für die Begrünung der Metropole Berlin ein. In zahlreichen Aktionen konnten u.a. unter Schirmherrschaft von Bundestagspräsident a.D. Wolfgang Thierse (MdB), Bürgermeister Klaus Wowereit (MdL), Bezirksstadträtin Dorothee Dubrau sowie der Begleitung von Botschaftern und Abgesandten aus über 23 Staaten zum Beispiel im Jahr 2005 der Schillerpark im Wedding (Berlin) und im Jahr 2008 zahlreiche Straßen unter Anwesenheit von Schülern und Kindern in Berlin begrünt werden. Bereits beim Projekt „Immigrantenkinder schlagen Wurzeln in Berlin“ im Jahr 2007 zeigte sich die perfekte Verbindung von Ökologie und Immigration: Unter der Schirmherrschaft von Bildungssenator Prof. Dr. Jürgen E. Zöllner setzten über 200 Schüler der Erika-Mann Grundschule, die Senatorin für Gesundheit und Soziales, Dr. Knake-Werner, der türkische Generalkonsul Ahmet Alpman, Claudia Roth MdB und Ingrid Müller vom Umweltbundesministerium ein positives Zeichen für Integration und Umweltschutz und pflanzten junge Straßenbäume.

Finanziert werden die Pflanzungen, indem Bürger die Patenschaft für Bäume übernehmen unter anderem über den Erwerb von Baumgutscheinen für Baumpatenschaften und dem Erlös aus dem Verkauf der Gaia Fashion Kollektion. (www.gaia-fashion.de).

Kontakt

Ilyas Bubliss

Mobil: +49 (0)172 686 06 83

info@gaia-styles.de

www.gaia-styles.de

www.facebook.com/gaiaberlin